

Amtliche Mitteilungen der



Veröffentlichungsnummer: 13/2007

Veröffentlicht am: 21.08.2007

Änderung der

Studien- und Prüfungsordnung für den konsekutiven Bachelor-Master-Studiengang Wirtschaftsmathematik mit dem Abschluss „Bachelor of Science (B.Sc.)“ bzw. „Master of Science (M.Sc.)“ des Fachbereichs Mathematik und Informatik an der Philipps-Universität Marburg vom 14. Juli 2004 (StAnz. 41/2005 S. 3967)

Der Fachbereichsrat des Fachbereichs Mathematik und Informatik der Philipps-Universität Marburg hat gem. § 50 Abs. 1 Nr. 1 HHG in der Fassung vom 31. Juni 2000 (GVBl. I S. 374), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Dezember 2006 (GVBl. I S. 218), am 4. Juli 2007 folgende Änderungen beschlossen:

Artikel 1

1. § 10 Abs. 1 wird wie folgt geändert:

a) Nr. 1 erhält folgende Fassung:

In den Anfangssemestern werden in den Grundvorlesungen Analysis I, II und Lineare Algebra I, II unverzichtbare Grundkenntnisse und Methoden der Mathematik erworben und damit eine solide Grundlage für das Mathematikstudium gelegt.

b) In Nr. 2 erhält Satz 1 die folgende Fassung:

In den folgenden Semestern sind als Aufbaumodule Numerik, Optimierung, Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik, Grundlagen der Maßtheorie und Grundlagen der Dynamischen Systeme zu absolvieren.

2. § 11 Abs. 2 erhält folgende Fassung:

Zur Bachelorarbeit kann nur zugelassen werden, wer die Grundmodule Analysis und Lineare Algebra absolviert hat und mindestens 130 LP gemäß dem Regelstudienplan erworben hat.

3. Anlage 1 b): Bachelor-Regelstudienplan erhält folgende Fassung:

Bachelor-Regelstudienplan

[Leistungspunkte (SWS)]

Dieser Studienplan gibt eine Empfehlung, die, eine erfolgreiche Absolvierung aller Veranstaltungen vorausgesetzt, einen Abschluss innerhalb der Regelstudienzeit von 6 Semestern gestattet.

Sem.	Mathematik		Informatik	Wirtschaftswiss.		SWS	LP
1	Lineare Algebra I 11 (5+2)		Prakt. Informatik I 9 (4+2)	Einf. in BWL 5 (4)	Einf. in VWL 5 (4)	21	30
2	Lineare Algebra II 10 (4+2)	Analysis I 10 (4+2)	Prakt. Informatik II 9 (4+2)			18	29
3	Optimierung 9 (4+2)	Analysis II 11 (5+2) Elem. Stochastik 9 (4+2)				19	29
4	Proseminar zur Modellierung 3 (2) Numerik 9 (4+2)	Grundlagen der Maßtheorie 5 (2+1) Grundlagen der Dyn. Systeme 5 (2+1)			Mikroökonomie I 5 (4)	18	27
Berufspraktische Tätigkeit						5	8
5	Vertiefungsmodul 9 (4+2)	Praktikum 6 (4)		GBWL-EUP oder GBWL INFI je 5 (4)	Makroökonomie I 5 (4) Wahlpflichtmodul aus Gruppe B 5 (4)	22	30
6	Seminar 4 (2)	Bachelorarbeit 12 (8)		Ein Modul aus GBWL- ABS, -BIL oder – KLAR je 5 (4)	Wahlpflichtmodul aus Gruppe C 6 (4)	18	27

121 180

Das Vertiefungsmodul im 5. Fachsemester kann aus Numerik, Stochastik oder Optimierung gewählt werden. Das Praktikum oder das Seminar sollte als Vorbereitung für die Bachelorarbeit dienen. Diese beiden Veranstaltungen können im Studienplan vertauscht werden.

Artikel 2

Die Änderung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Mitteilungen der Philipps-Universität Marburg in Kraft.

Marburg, 27. Juli 2007

gez.

Prof. Dr. Manfred Sommer

Dekan des Fachbereichs Mathematik und Informatik
der Philipps-Universität Marburg

In Kraft getreten am: 22.08.2007